



Detailansicht des Registereintrags

Defund Syrian Embassy

Aktuell seit 22.06.2022 12:35:28

Frühere/-r Interessenvertreter/-in seit 30.12.2023

nicht eingetragener Verein

Registernummer:	R004665
Ersteintrag:	26.05.2022
Letzte Änderung:	22.06.2022
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Winfriedstraße 5 80639 München Deutschland Telefonnummer: +4917627327991 E-Mail-Adressen: defund_syr_embassy@posteo.de Webseiten: https://www.instagram.com/defundsyrianembassy/ https://twitter.com/DefundSYembassy

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 04/21 bis 04/22

0 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Alaa Hamzeh

Funktion: Aktivistin

Telefonnummer: +4917627327991

E-Mail-Adressen:

alaa.h@hotmail.de

2. Kefyat Junaid

Funktion: Aktivistin

Telefonnummer: +491794330196

E-Mail-Adressen:

junaid.kefyat@gmail.com

3. Ahmad Al Saud

Funktion: Aktivist

Telefonnummer: +491738551795

E-Mail-Adressen:

ahmadalsaud190@gmail.com

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

3 Mitglieder am 23.04.2022

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Kollektiv Defund Syrian Embassy, kurz DSE, besteht aus Aktivist*innen syrischer Abstammung, die sich dafür einsetzen, die sehr kostspielige Passbeschaffung syrischer Geflüchteter in Deutschland (mit subsidiärem Schutzstatus), die das Assad-Regime in Syrien in hohem Maße mitfinanziert, auszusetzen. Wir sind außerdem gegen jede Normalisierung der bürokratischen Beziehungen zum syrischen Baath-Regime, welches bis heute die wichtigste Konfliktpartei innerhalb des Syrien-Kriegs darstellt. Da einige unserer Mitglieder*innen selbst Geflüchtete mit subsidiärem Schutzstatus sind, liegt uns diese Thematik auch aus persönlichen Gründen sehr am Herzen.

Im Rahmen unserer Petition ist unser wichtigstes Anliegen, deutschlandweit die Wiedereinführung der sogenannten Ausnahmeregelung für syrischen Geflüchtete zu bewirken. Dies würde bedeuten, dass Geflüchtete mit subsidiärem Schutzstatus bei einer Erneuerung ihres Aufenthaltstitels durch deutsche Behörden Passersatzpapiere bekommen würden und nicht mehr, wie bisher, persönlich bei der syrischen Botschaft einen neuen Pass beantragen müssten. Dies würde einerseits die Sicherheit der hier lebenden syrischen Geflüchteten erhöhen als auch eine wichtige Einnahmequelle des syrischen Regimes beseitigen. Auch würde die bundesweite Vereinheitlichung der Aufenthalts-Verlängerungspraxis die behördlichen Prozesse immens vereinfachen und somit dem deutschen Staat viel Zeit und Geld sparen.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 04/21 bis 04/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 04/21 bis 04/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.